



Kurzbiografie Dr. Hermann Arnhold

Dr. Hermann Arnhold studierte Kunstgeschichte, Romanistik und Theologie in Freiburg im Breisgau und an der Sorbonne in Paris.

Im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster kuratierte er als erstes eigenes Projekt die Ausstellung „Lebendiges Licht – Pierre Soulages. Malerei und die Fenster von Conques“ (1994/1995).

Als Projektleiter der 21. Europaratsausstellung „1648 – Krieg und Frieden in Europa“ (1998/1999) hatte er wesentlichen Anteil am Erfolg der kunst- und kulturgeschichtlichen Schau in Münster und Osnabrück.

2002 kuratierte er die Ausstellung „Sammlerlust. Europäische Kunst aus fünf Jahrhunderten“, die erstmals eine der wichtigsten Sammlungen aus westfälischem Privatbesitz zeigte.

Seit August 2004 ist er Direktor des LWL-Museums für Kunst und Kultur Münster. Seither zeichnete er verantwortlich für die Ausstellungen „Wege des Mittelalters“ (2004/2005), „Die Brabender. Skulptur am Übergang vom Spätmittelalter zur Renaissance“ (2005) und „1945 – Im Blick der Fotografie“ (2005).

Mit den beiden Kuratoren Kasper König und Brigitte Franzen war er verantwortlich für die Skulptur Projekte 2007 in Münster.

Im Jahr 2008 feierte das LWL-Museum sein 100-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr präsentiert das Haus am Domplatz unter seiner Leitung die internationale Kunstaussstellung „Orte der Sehnsucht. Mit Künstlern auf Reisen“, die sich mit dem Thema der Künstlerreise beschäftigt.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

2014 wurde das LWL-Museum für Kunst und Kultur nach Plänen des Architekten Volker Staab, Berlin, nach fünfjähriger Bauzeit neu eröffnet. Hermann Arnhold war maßgeblich an der Planung beteiligt und verantwortlich für die Neuprofilierung und Neupositionierung des Museums.

Unter seiner Leitung entwickelte das Haus neue Formate für Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprogramme. So zeigte das Museum unter anderem die Ausstellung „Das nackte Leben“ sowie „Sag, was ist das für ein Tier? Ausstellung für Menschen ab 2 Jahren“. 2015 kuratierte Hermann Arnhold zusammen mit dem Leiter der Neuen Nationalgalerie Berlin, Dr. Joachim Jäger, die Ausstellung „Otto Piene. Licht“. Mit den Kuratoren Kasper König, Britta Peters und Marianne Wagner ist er verantwortlich für die Skulptur Projekte 2017.